

Abschlussbericht zur Evaluierung des Lastenradförderprogramms in Ingolstadt 2021 und 2023

Inhaltsverzeichnis

- 1. Überblick..... 2
- 2. Allgemeines Nutzungsverhalten..... 4
- 3. Private Nutzer:innen..... 7
- 4. Gewerbliche Nutzer:innen.....11
- 5. Alltag mit dem Lastenrad13
- 6. Infrastruktur 14
- 7. Soziografische Angaben der Befragten15
- 8. Förderprogramm..... 16
- 9. Anhang 18

1. Überblick

Im Rahmen des Lastenradförderprogramms der Stabsstelle Klima der Stadt Ingolstadt wurden bis Ende 2023 über 300 Lastenräder und Lastenpedelecs bezuschusst. Zur Evaluierung des Programms wurden alle Empfänger:innen des Zuschusses mittels eines Online-Fragebogens aufgefordert. Nach fünf Wochen lagen 133 Rückmeldungen vor.

Die Rückläufe der Befragung verteilen sich wie folgt auf die beiden Förderzeiträume: Aus der Förderperiode 2021 lagen 62 % der Antworten vor und 38 % aus der Förderperiode 2023.

Bei 91 % der bezuschussten Räder handelte es sich um Lastenpedelecs (mit E-Antrieb). Damit liegen die Befragten im Bundestrend, wonach der Anteil der Lastenpedelecs steigt¹.

Sofern nicht eindeutig unterschieden, wird im Folgenden der Begriff „Lastenrad“ gleichbedeutend für Lastenräder mit und ohne E-Motor verwendet und bezieht sich damit auf die Gesamtheit der Rückmeldungen.

Rund drei Viertel (76 %) der Befragten hätten sich ihr Lastenrad ohne die Förderung gar nicht (43 %) oder erst später (33 %) angeschafft (vgl. Abb. 1). Die Befragung spiegelt weiterhin eine hohe Zufriedenheit wider: 96 % der Befragten würden sich erneut ein Lastenrad zulegen.

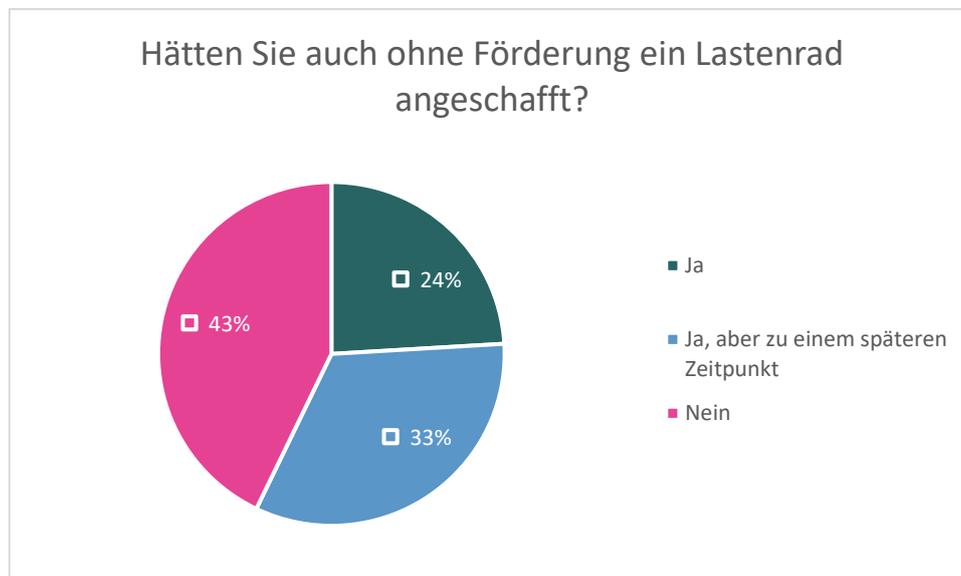


Abbildung 1: Hätten Sie ohne die Förderung das Lastenrad bzw. Lastenpedelec ebenfalls angeschafft?

¹ https://www.ziv-zweirad.de/wp-content/uploads/2023/09/ZIV_Marktdatenpraesentation_2023_fuer_GJ_2022.pdf

Das Gros der Befragten (92 %) geben an, ihr Lastenrad ausschließlich für private Zwecke zu nutzen; nur 1 % setzen ihr Lastenrad ausschließlich gewerblich ein. Bei den übrigen 7 % wird das Lastenrad in einer Mischnutzung eingesetzt (vgl. Abb. 2). Gezielte Maßnahmen könnten hier hilfreich sein, um den gewerblichen Einsatz von Lastenrädern zu fördern.

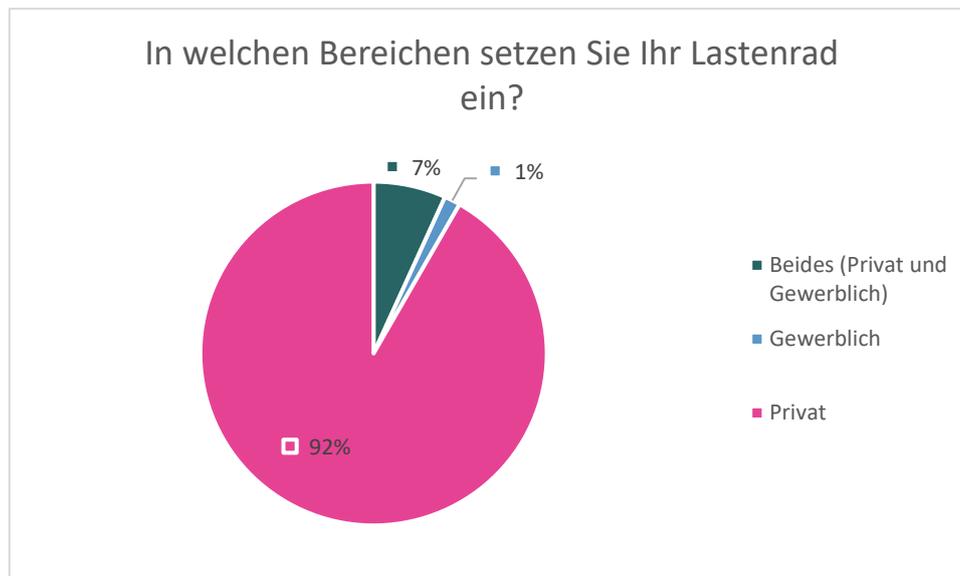


Abbildung 2: In welchen Bereichen setzen Sie Ihr Lastenrad bzw. Lastenpedelec ein?

2. Allgemeines Nutzungsverhalten

Die Mehrheit der Befragten (61 %) legt bis zu 50 Kilometer in der Woche mit ihrem Lastenrad zurück. 35 % legen zwischen 51 und 100 Kilometern zurück und 4 % geben sogar eine Fahrleistung von über 100 Kilometern an (vgl. Abb. 3).

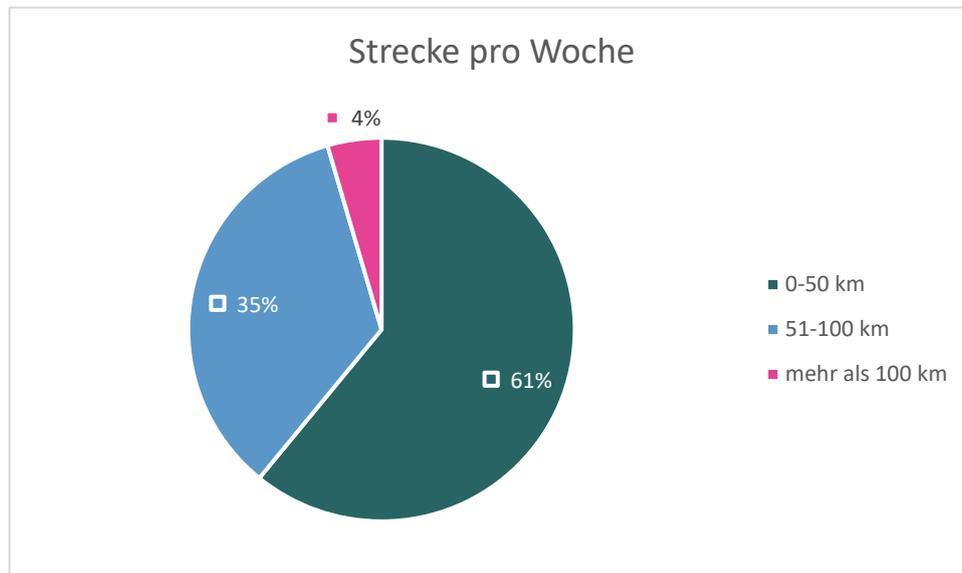


Abbildung 3: Wie viele Kilometer legen Sie mit dem Lastenrad bzw. Lastenpedelec pro Woche durchschnittlich zurück?

Der besonders hohe Anteil für Wochenstrecken von bis zu 50 km lässt darauf schließen, dass die Lastenräder im Alltag (privat und gewerblich) vor allem für kurze Wege genutzt werden.

Vier Fünftel aller Befragten (89 %) nutzen ihr Lastenrad öfter als zwei Mal in der Woche. 30 % sind täglich damit auf den Straßen Ingolstadts unterwegs (vgl. Abb. 4).

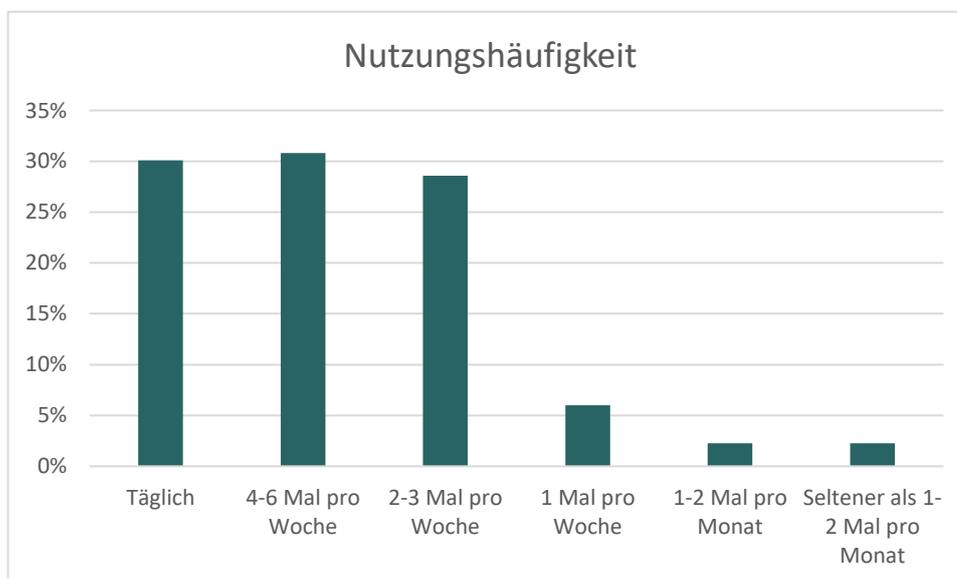


Abbildung 4: Wie häufig nutzen Sie Ihr Lastenrad?

Insgesamt gaben 80,45 % aller Befragten an, zuvor im privaten und/oder gewerblichen Einsatz hauptsächlich einen (eigenen) Pkw genutzt zu haben.

Aus dieser Gruppe bestätigen fast zwei Drittel (63 %), dass sie mit dem angeschafften Lastenrad mindestens ein Viertel der bisherigen Laufleistung ihres Pkws ersetzen.

14 % der Befragten ersetzen sogar mehr als drei Viertel der Laufleistung des Pkws (vgl. Abb. 5).

Im Mittel kommt das einem Laufleistungersatz von 39,4 % gleich.

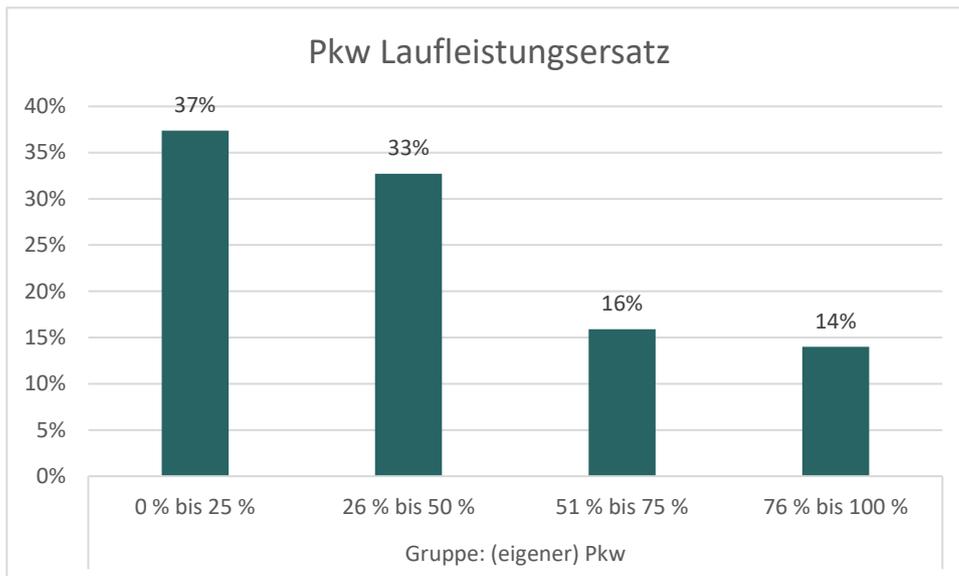


Abbildung 5: Wieviel Prozent der Laufleistung des oben genannten Fahrzeugtyps wird durch das Lastenrad bzw. Lastenpedelec ungefähr ersetzt?

Die Befragten aus derselben Gruppe gaben außerdem an, mit dem Lastenrad im Schnitt ca. 44 km pro Woche zurückzulegen (vgl. Abb. 6).

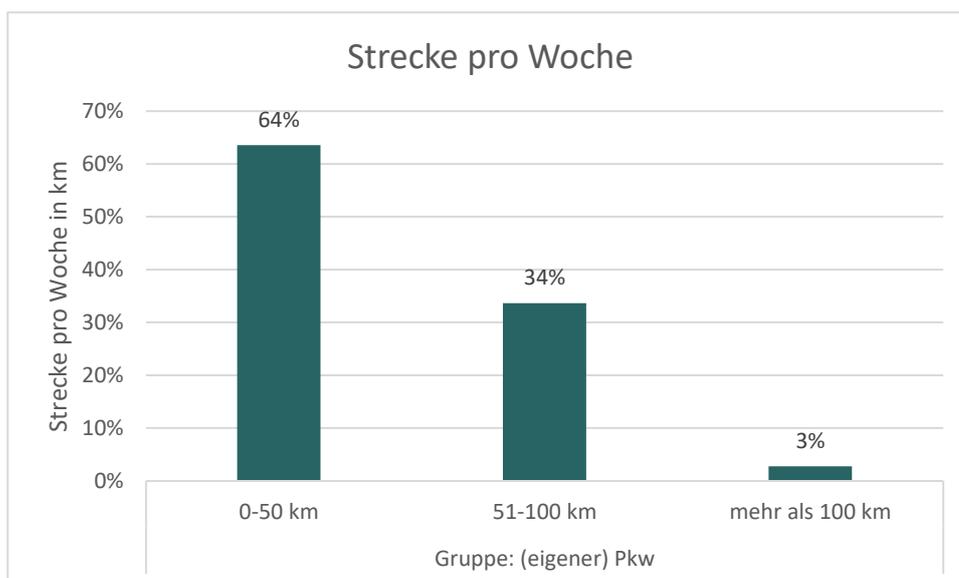


Abbildung 6: Wie viele Kilometer legen Sie mit dem Lastenrad bzw. Lastenpedelec pro Woche durchschnittlich zurück? (Gruppe der Befragten, die zuvor hauptsächlich einen Pkw nutzten)

Insgesamt gehörten dieser Gruppe 109 Personen an.

Damit werden heute im Schnitt pro Woche 4.796 km weniger mit einem Pkw² zurückgelegt als zuvor.

Nach dem Emissionsberechnungsmodell „TREMOD“ des Umweltbundesamts³ würden bei der Nutzung von Pkws zum Zurücklegen dieser Strecke 796.136 g (0,79 Tonnen) Treibhausgase ausgestoßen werden.

Für dieselbe Strecke kommen auf E-Bikes lediglich 14.388 g (0,01 Tonnen) Treibhausgase.

Daraus ergibt sich eine Differenz und gleichermaßen Senkung der Treibhausgasemission von 781.748 g (0,78 Tonnen) pro Woche.

² In der Befragung wurde nicht zwischen unterschiedlichen Motortypen unterschieden

³ <https://www.umweltbundesamt.de/bild/vergleich-der-durchschnittlichen-emissionen-0>

3. Private Nutzer:innen

Fast alle Befragten (99 %) nutzen ihr Lastenrad privat, 92 % sogar ausschließlich privat (vgl. Abb. 2).

Vor der Anschaffung des Lastenrads nutzten die Befragten unterschiedliche Verkehrsmittel für die Fahrten, die jetzt hauptsächlich mit dem Lastenrad durchgeführt werden (vgl. Abb. 7). Das mit Abstand am häufigsten genannte Verkehrsmittel ist der eigene Pkw. Die Verwendung von Leih-Fahrzeugen spielt eine untergeordnete Rolle (Leih-Pkw „Nie“: 89 %; Leih-Fahrrad „Nie“ = 83 %, Leih-Scooter: 81 % = „Nie“).

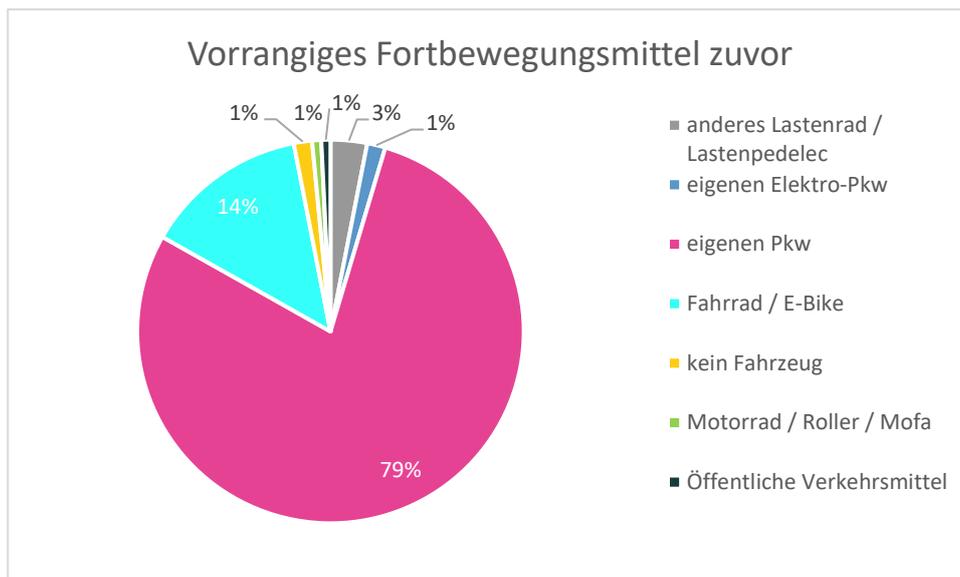


Abbildung 7: Welchen Fahrzeugtyp haben Sie VOR der Anschaffung des Lastenrades bzw. des Lastenpedelecs für die jetzt mit dem Lastenrad durchgeführten Fahrten für Privatfahrten hauptsächlich genutzt?

Neben dem Lastenrad nutzen die Befragten weiterhin folgende Verkehrsmittel:

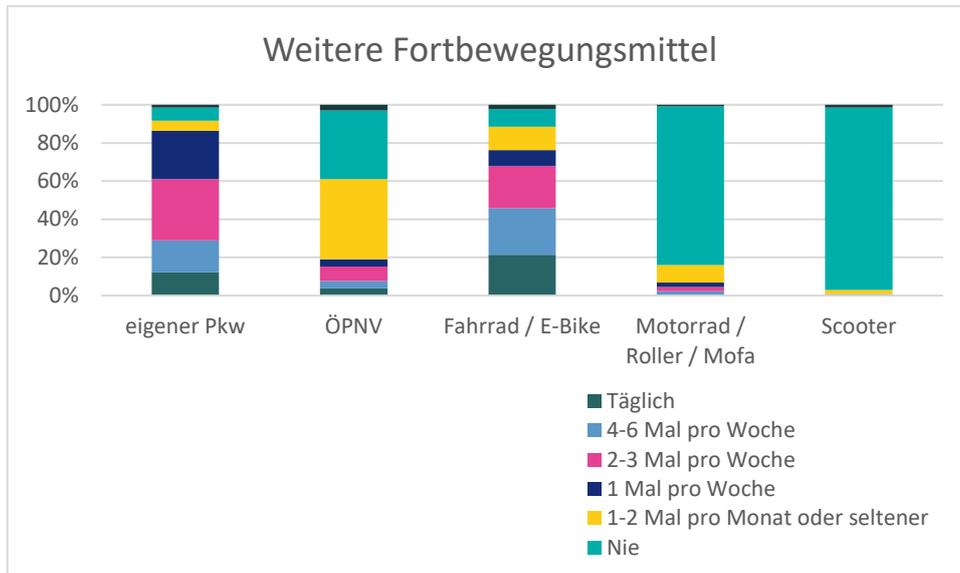


Abbildung 8: Wie häufig nutzen Sie neben dem Lastenrad bzw. Lastenpedelec folgende Verkehrsmittel im Privatalltag?

Fast alle Befragten (94 %) besitzen mindestens einen Pkw in ihrem Haushalt, 35 % mindestens zwei Pkw, und 5 % drei oder mehr Pkw (vgl. Abb. 9).

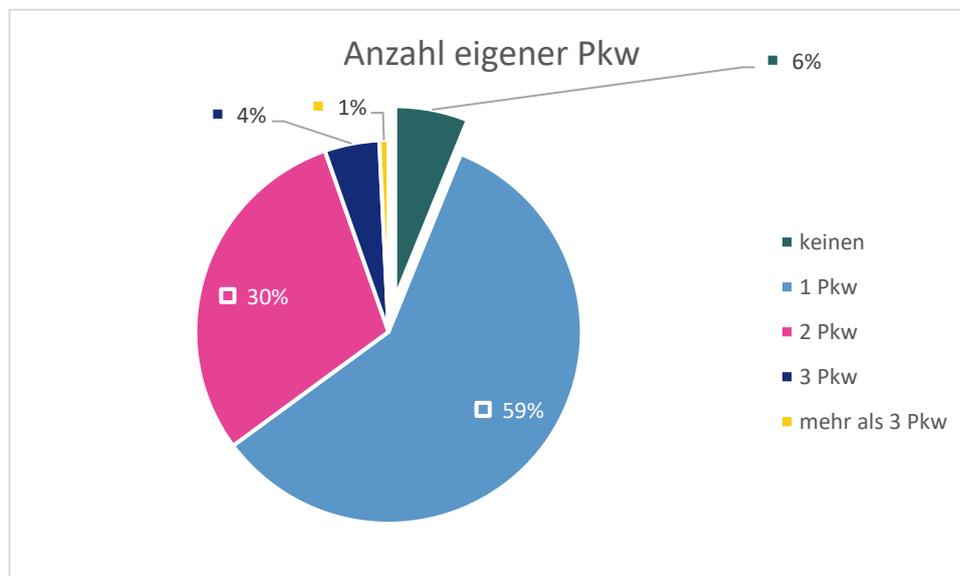


Abbildung 9: Wie viele Pkw besitzen Sie aktuell im Haushalt?

Subjektiv hat sich für drei Viertel der Befragten (75 %) ihre Umweltbilanz seit der Anschaffung des Lastenrads eindeutig verbessert. Weitere 20 % geben zumindest eine teilweise Verbesserung an (vgl. Abb. 10).

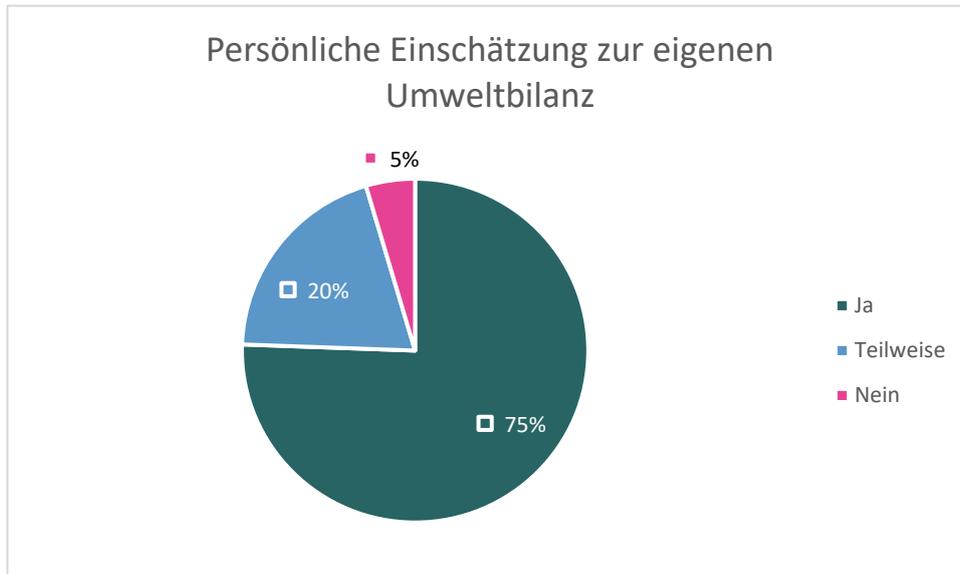


Abbildung 10: Hat sich nach Ihrer persönlichen Einschätzung Ihre Umweltbilanz seit der Anschaffung des Lastenrads bzw. Lastenpedelecs positiv verbessert?

Die vielseitige Nutzung ihres Lastenrads eint fast alle Befragten (97 %). Am Häufigsten genannt wurde die Tätigkeit „Einkaufen“ mit 88 %, aber auch zur „Kinderbeförderung“ wird das Lastenrad von 79 % der privat Nutzenden eingesetzt.

Weitere Einsatzgebiete sind „Freizeitbeschäftigung“ (66 %), die „Fahrt zur Arbeit“ (52 %), der Transport „sperrige[r] Gegenstände“ (44 %), der „Tiertransport“ (15 %), „Sonstiges“ (11 %) und „mehrtägige Radreisen“ (4 %) (vgl. Abb. 11).

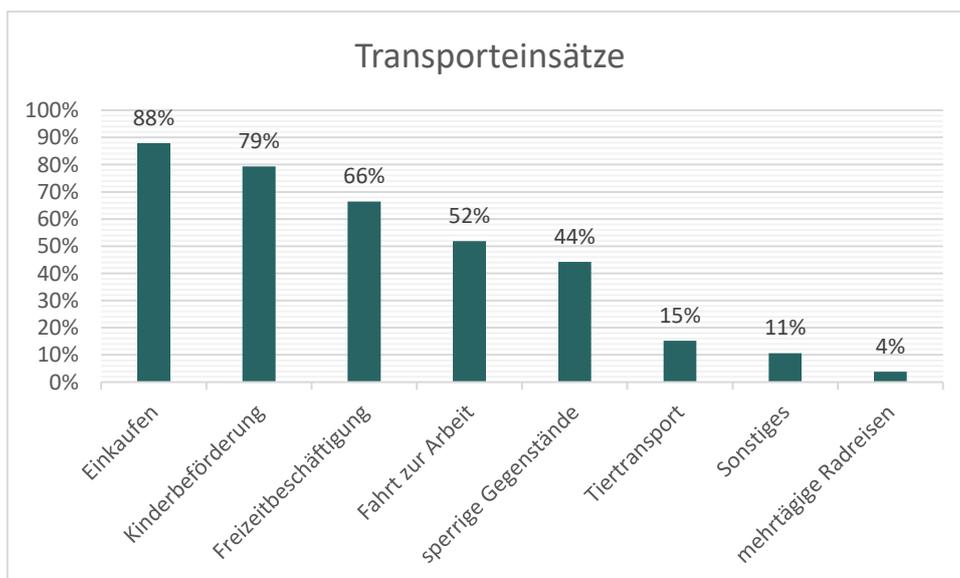


Abbildung 11: Wofür nutzen Sie Ihr Lastenrad bzw. Lastenpedelec? (Mehrfachauswahl möglich)

Die überwiegende Mehrheit der Befragten stellt ihr Lastenrad im privaten Raum ab (98 %). Drei Viertel nutzen hierfür eine bzw. ihre Garage.

Nur knapp 2 % geben an, ihr Lastenrad im öffentlichen Raum abzustellen.

Von den Privatnutzer:innen bewerten knapp 36 % die Infrastruktur zum sicheren Abstellen von Lastenrädern im öffentlichen Raum als kritisch („-“, „--“), um die 39 % sind zufrieden („+“, „++“) und etwa 25 % stehen der Situation in Ingolstadt neutral gegenüber (vgl. Abb. 12).

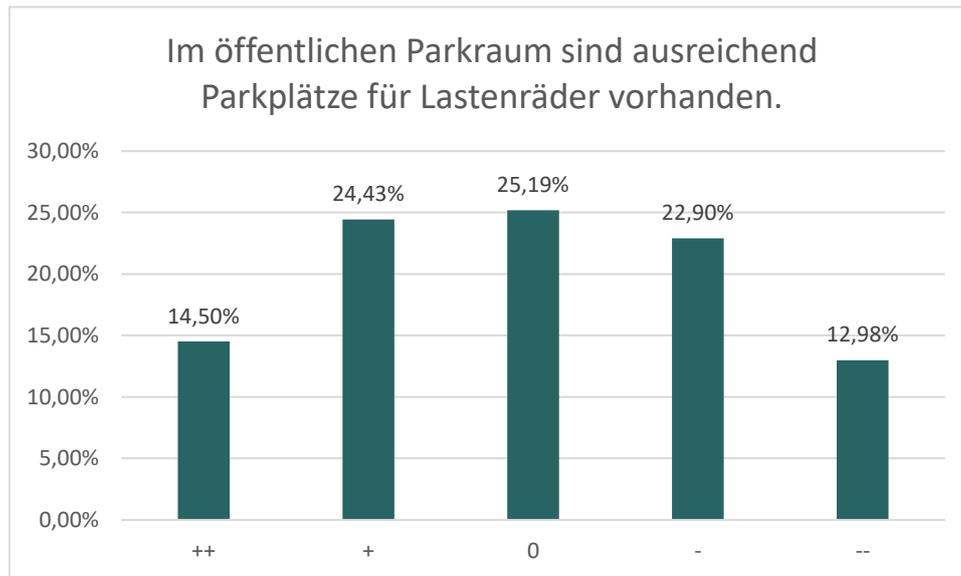


Abbildung 12: Bewerten Sie die Aussage zum Parkraum für Lastenräder bzw. Lastenpedelecs: "Im öffentlichen Parkraum sind ausreichend Parkplätze vorhanden."

4. Gewerbliche Nutzer:innen

Von den 133 Rückläufen geben 11 (8,3 %) an, dass sie ihr Lastenrad gewerblich nutzen; nur zwei davon (18,2 %) ausschließlich gewerblich.

Gewerbetreibende geben an, ihr Lastenrad ausgeglichen sowohl für die Auslieferung und Abholung von Gütern (6 von 11 | 54,6 %), als auch für die Fahrt zu Kunden und Erbringung von Dienstleistungen zu nutzen (7 von 11 | 63,6 %). 7 von 11 (63,6 %) nutzen ihr Lastenrad außerdem, um den Weg zur Arbeit zurück zu legen (vgl. Abb. 13). Dies ist allerdings nur der Fall, sofern das Lastenrad auch privat genutzt wird.

Bei rein gewerblicher Nutzung scheint das Lastenrad am Arbeitsort zu verbleiben.

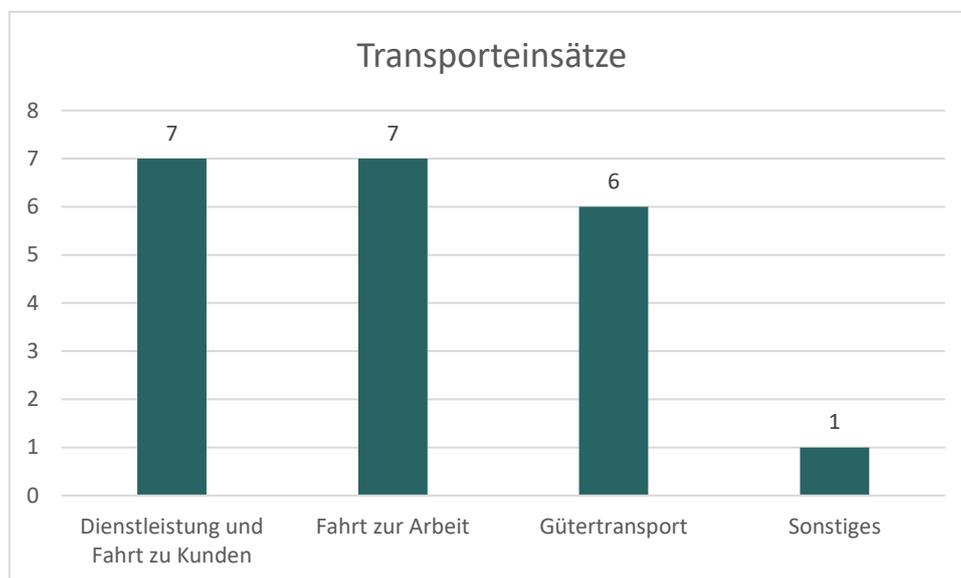


Abbildung 13: Wofür nutzen Sie Ihr Lastenrad bzw. Lastenpedelec? (Mehrfachauswahl möglich)

Im gewerblichen Einsatz wird sowohl gewerblicher (7 von 11 | 63,6 %) als auch öffentlicher Parkraum (4 von 11 | 36,4 %) genutzt.

Das Lastenrad wird mindestens zwei Mal pro Woche eingesetzt (vgl. Abb. 14).

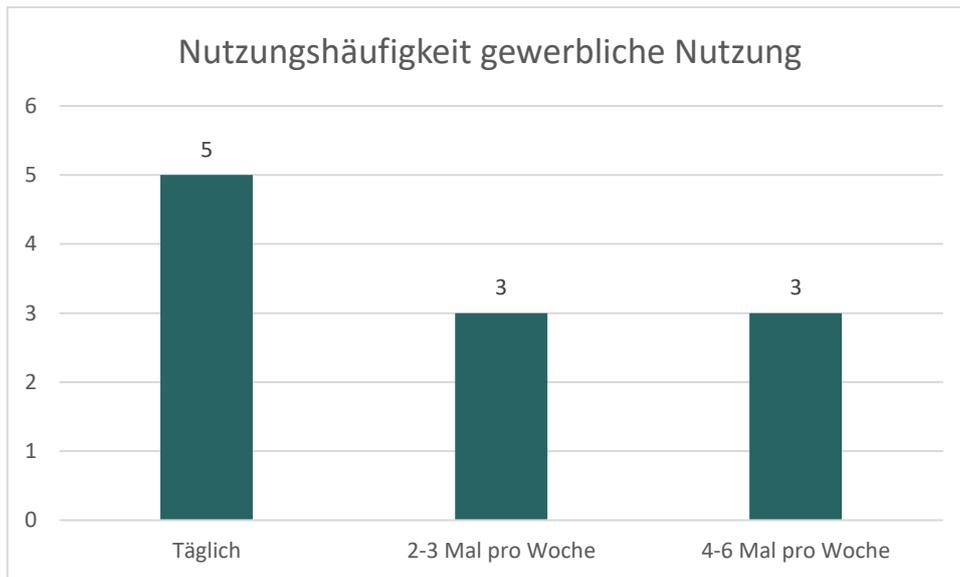


Abbildung 14: Wie häufig nutzen Sie Ihr Lastenrad bzw. Lastenpedelec?

Vor der Anschaffung des Lastenrades waren 82 % (9) mit einem konventionellen Fahrzeug unterwegs, 9 % (1) mit einem elektrischen Fahrzeug und 9 % (1) mit dem ÖPNV.

73 % der Umfrageteilnehmenden, die ihr Lastenrad auch gewerblich nutzen, schätzen, dass ihre Umweltbilanz sich seit der Anschaffung verbessert hat; 27 % würden eine teilweise Verbesserung beschreiben.

Die gewerblichen Anwender:innen sind äußerst zufrieden, 10 von 11 (90,9 %) würden sich sehr wahrscheinlich erneut ein Lastenrad anschaffen (vgl. Abb. 15).

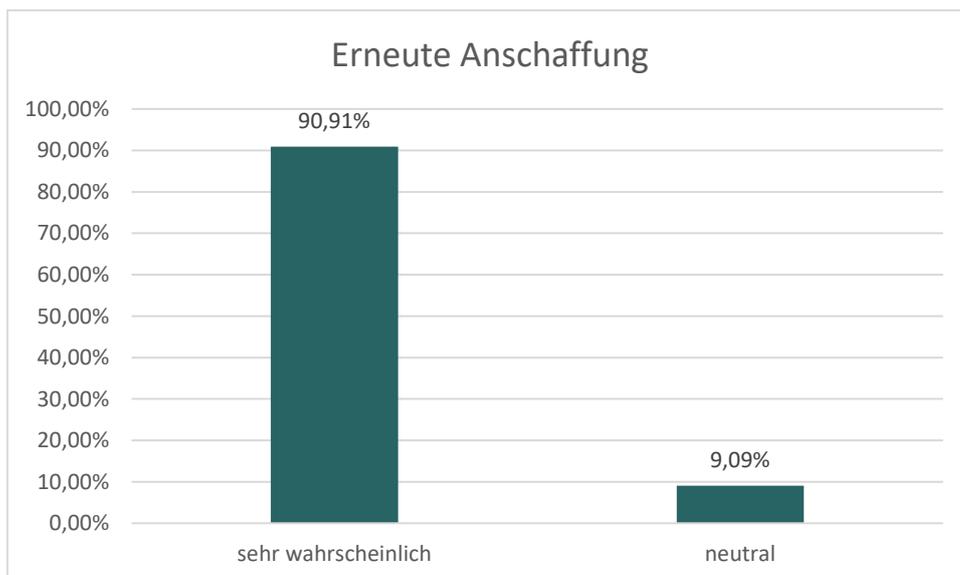


Abbildung 15: „Ich würde mich nochmal für die Anschaffung eines Lastenrades bzw. Lastenpedelecs entscheiden.“

5. Alltag mit dem Lastenrad

Frage: Bitte denken Sie nun an Ihren Alltag mit Ihrem Lastenrad bzw. Lastenpedelec. Welche Herausforderungen begegnen Ihnen?

Vier Fünftel der Befragten (88 %) nutzten an dieser Stelle die Gelegenheit für detailliertes Feedback. Die meisten Kommentare beziehen sich auf konkrete Alltagserfahrungen in der städtischen Infrastruktur von Ingolstadt. So werden beispielsweise die Qualität der vorhandenen Radwege, unpassierbare bzw. enge Stellen wie Verkehrsinseln, Kreuzungen und Umlaufsperrern, u.a. an Bahnübergängen, kritisiert, sowie eine mangelnde Räumung im Winter oder nicht vorhandene Parkinfrastruktur angesprochen – besonders im Innenstadtbereich und an Geschäften. Zum Teil ist auch von einem fehlenden Sicherheitsgefühl die Rede.

Beispiele:

*„Enge Radwege.
Beschränkungen an Radwegen, die mit
normalen Fahrrädern passierbar sind, sind mit
dem Lastenrad eine Herausforderung.“*

*„Öffentliche Fahrradständer eignen sich nicht
immer, um das Lastenrad daran anzuschließen. [...]*

*„Wetter, u[n]geräumte, vereiste Straßen,
Autofahrer, die die Breite des Lastenrades
ignorieren oder unterschätzen.“*

Frage: Was schätzen Sie am meisten an Ihrem Lastenrad bzw. Lastenpedelec?

Die gewonnene Schnelligkeit und Flexibilität sowie die Fähigkeit, am Stau vorbei zu fahren wird von den Befragten häufig angeführt. Aber auch, dass Kinder die Beförderung im Lastenrad gegenüber dem zuvor genutzten Transportmittel favorisieren.

Beispiele:

*„Das Lastenrad hat dafür gesorgt, dass wir
innerhalb der Stadt unser Auto nicht mehr nutzen.“*

„Flexibilität und keine Parkplatzprobleme.“

„Kurzfahrten mit dem PKW werden vermieden.“

6. Infrastruktur

Als Lastenradfahrende machten die Befragten Angaben zur (subjektiven) Einschätzung der Infrastruktur in Ingolstadt:

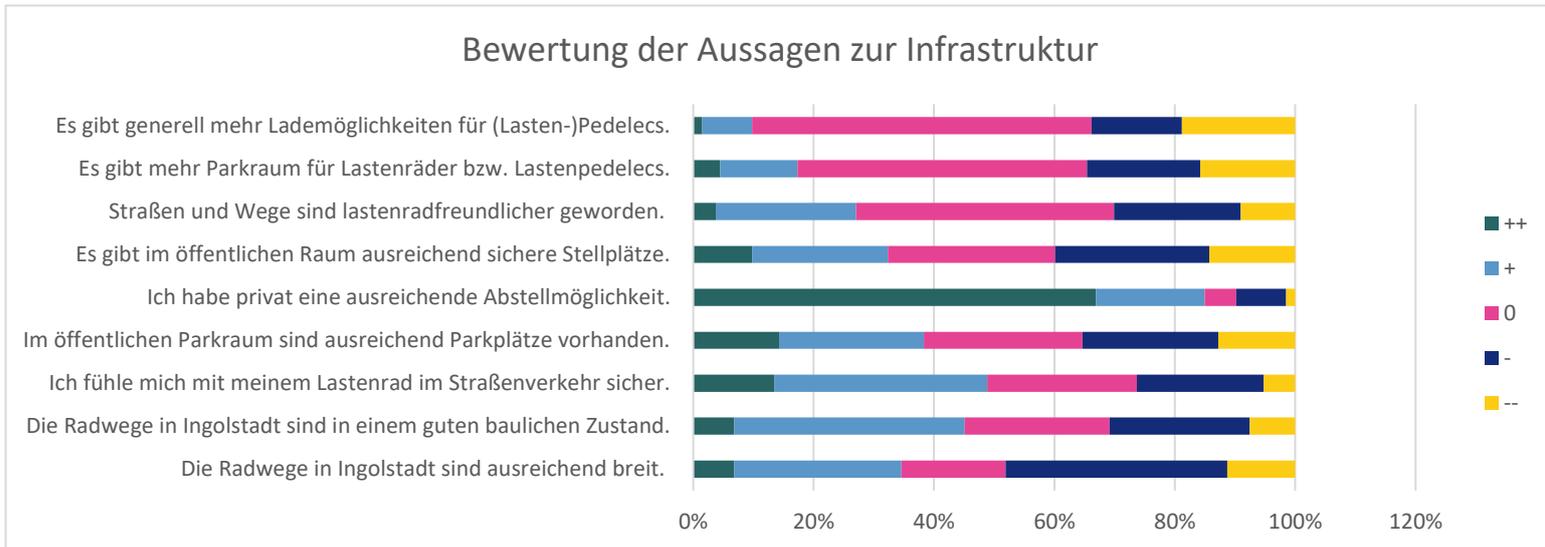


Abbildung 16: Schätzen Sie nachfolgende Aussagen bitte ein (s. Legende).

Hinweis: Die ersten drei Aussagen beziehen sich auf die Wahrnehmung der Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren.

Über vier Fünftel (85 %) der Befragten geben an, ausreichend Abstellmöglichkeiten im privaten Raum zu haben.

Die Breite der Radwege wird von fast der Hälfte der Befragten bemängelt („-“, „--“), 35 % sind mit dem Ausbau zufrieden („+“, „++“).

Bei mangelnder Breite der Radwege müssen Fahrende auf die Straße ausweichen, was die Vorteile der Lastenradnutzung in Teilen aushebelt.

Der Zustand der Radwege wird etwas besser bewertet, 45 % sind mit der Beschaffenheit zufrieden („+“, „++“). Von einem Drittel der Befragten (31 %) wird der Zustand als unzureichend („-“, „--“) eingeschätzt.

Eine positive Entwicklung beim Ausbau von Lademöglichkeiten in den vergangenen fünf Jahren sehen nur 8 %. Bezüglich des Parkraums sehen immerhin ein Fünftel (17 %) („+“, „++“) eine positive Entwicklung. Eine negative Entwicklung beim Ausbau der Lade- und Parkrauminfrastruktur sehen etwas mehr als 30 % („-“, „--“). Der Großteil bewertet mit 56 % die Entwicklung neutral („0“).

Legende zu Abb. 16

++ = stimme voll zu

+ = stimme eher zu

0 = weiß ich nicht / kann ich nicht beurteilen

- = stimme eher nicht zu

-- = stimme gar nicht zu

7. Soziografische Angaben der Befragten

Die Gruppe der Privatnutzenden wurde im Fragebogen gebeten, Auskunft zu ihrem Alter und Wohnbezirk zu machen:

Knapp die Hälfte der Befragten waren zwischen 35 und 44 Jahren alt (47 %).

Die meisten Antworten der Privatnutzenden kamen aus dem Bezirk Mitte:

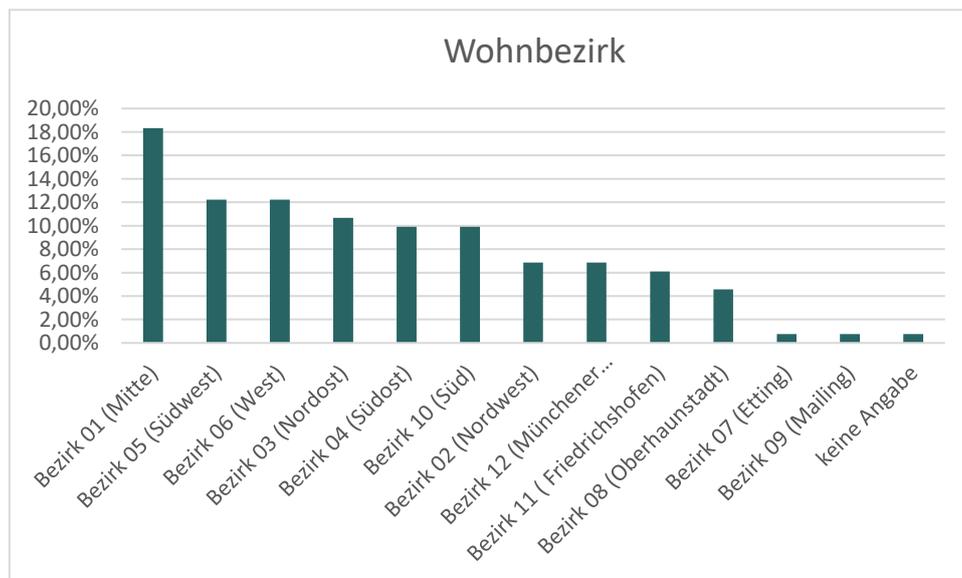


Abbildung 17: In welchem Stadtbezirk wohnen Sie?

8. Förderprogramm

Die meisten Befragten erfuhren über das Förderprogramm aus der Presse (35 %) oder von Freunden und Bekannten (25 %):

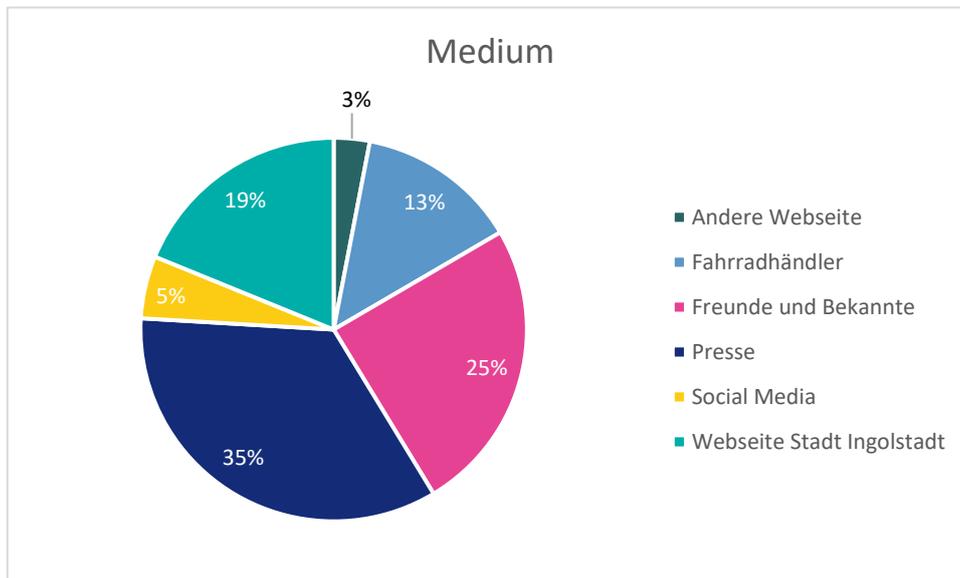


Abbildung 18: Wie sind Sie auf das Förderprogramm aufmerksam geworden?

Fast alle Befragten (95 %) geben an „sehr zufrieden“ („++“; 83 %) bzw. „zufrieden“ („+“; 12 %) mit dem Förderprogramm zu sein (vgl. Abb. 19).

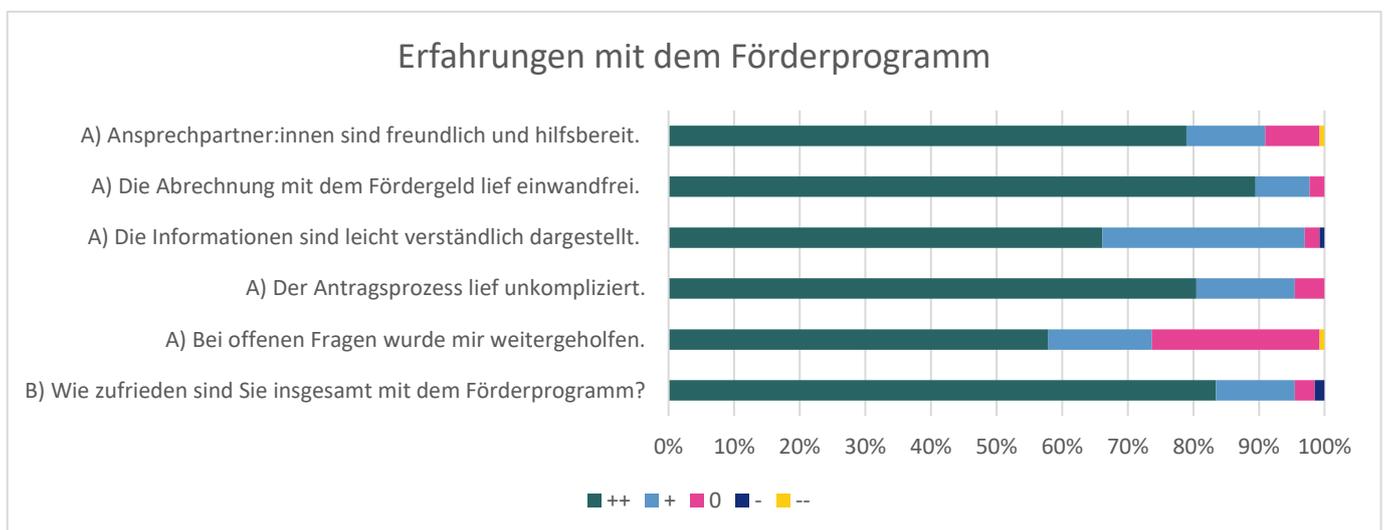


Abbildung 19: Beurteilen Sie, wie sehr die Aussagen für Sie persönlich zutreffen (s. Legende Block A) & machen Sie bitte Aussagen zu Ihrer Zufriedenheit mit dem Förderprogramm (s. Legende Block B).

Legende zu Abb. 19 Block A)

++ = trifft voll und ganz zu
+ = trifft eher zu
0 = neutral
- = trifft eher nicht zu
-- = trifft überhaupt nicht zu

Legende zu Abb. 19 Block B)

++ = sehr zufrieden
+ = eher zufrieden
0 = neutral
- = eher unzufrieden
-- = sehr unzufrieden

Frage: Was können wir in Zukunft bei Förderprogrammen dieser Art noch besser machen?

Die Gelegenheit zur Äußerung konkreter Verbesserungsvorschläge und Wünsche bezüglich des Förderprogramms nahmen 72 % der Befragten wahr. Am häufigsten genannt wurde der Wunsch nach breiterer Bekanntmachung bzw. Bewerbung des Programms und detaillierteren Informationen zur Förderung. Ein Großteil äußerte Interesse an Informationen rund um das Thema Lastenrad, gerne auch in Form eines Newsletters oder Ähnlichem.

9. Anhang

Unsortierte Grafiken

Private Nutzer:innen

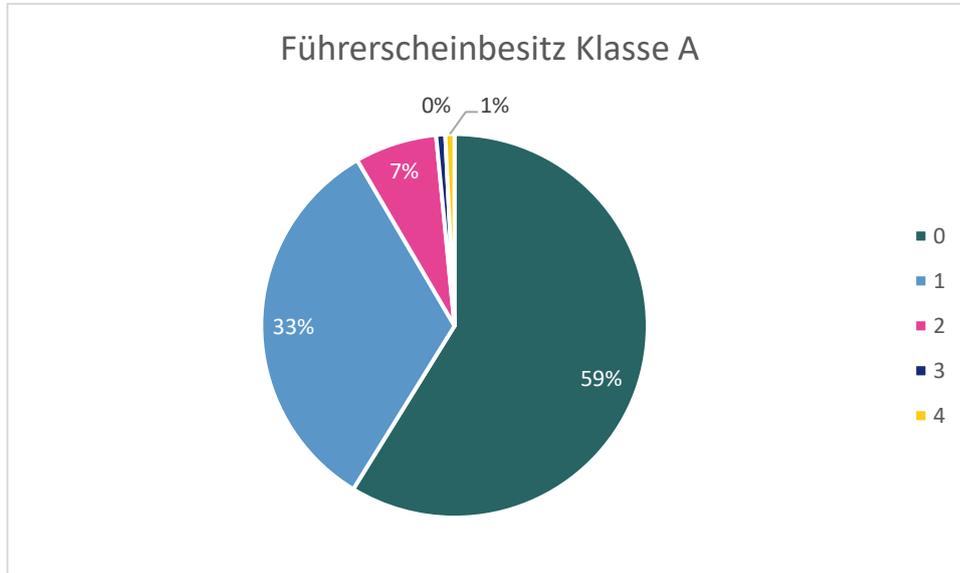


Abbildung 20: Wie viele Personen in Ihrem Privathaushalt - Sie eingerechnet - besitzen einen Führerschein der Klasse A?

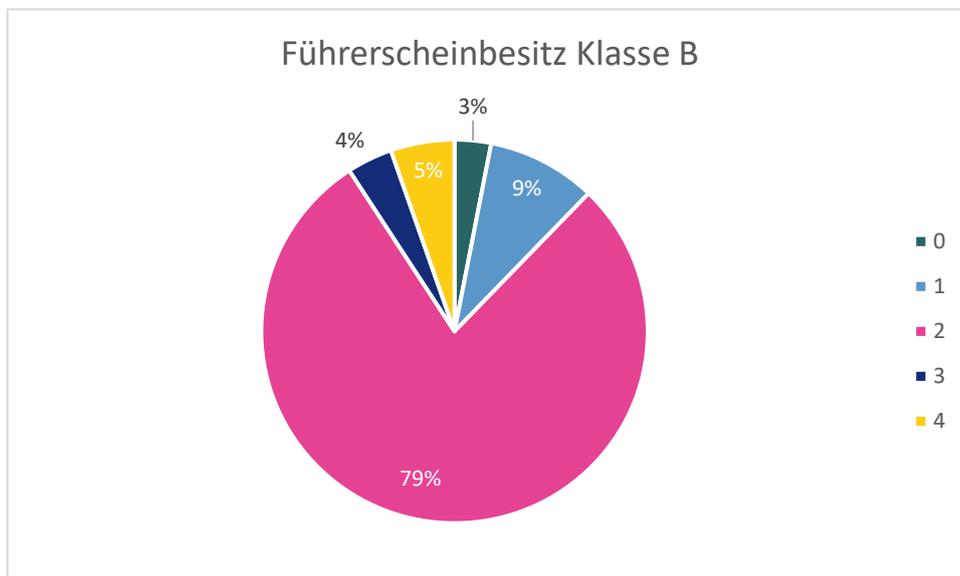


Abbildung 21: Wie viele Personen in Ihrem Privathaushalt - Sie eingerechnet - besitzen einen Führerschein der Klasse B? Bedenken Sie dabei bitte auch das "begleitete Fahren".

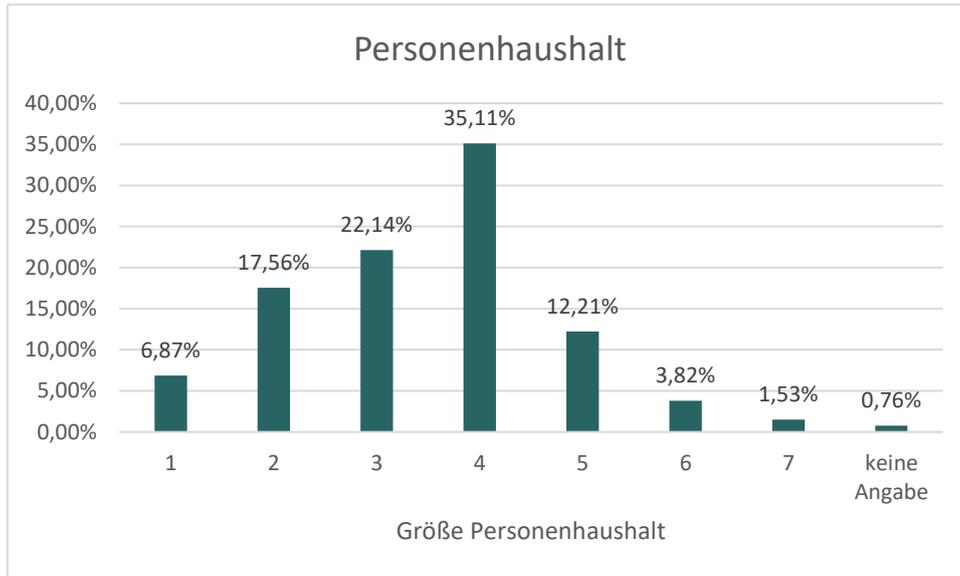


Abbildung 22: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? (Tragen Sie bitte "1" ein, wenn Sie alleine leben).

Gewerbliche Nutzer:innen

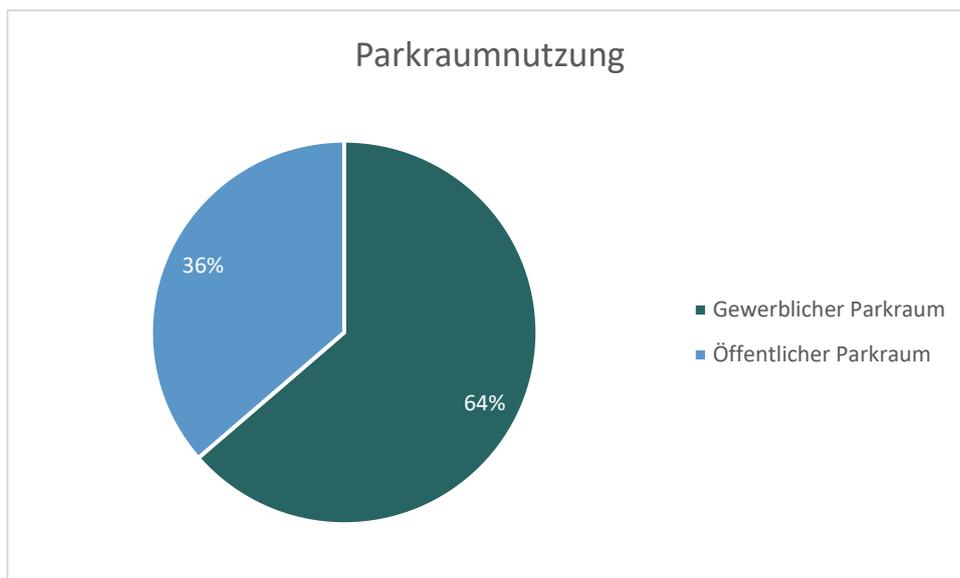


Abbildung 23: Wo stellen Sie Ihr Lastenrad bzw. Lastenpedelec bei der Arbeit ab?

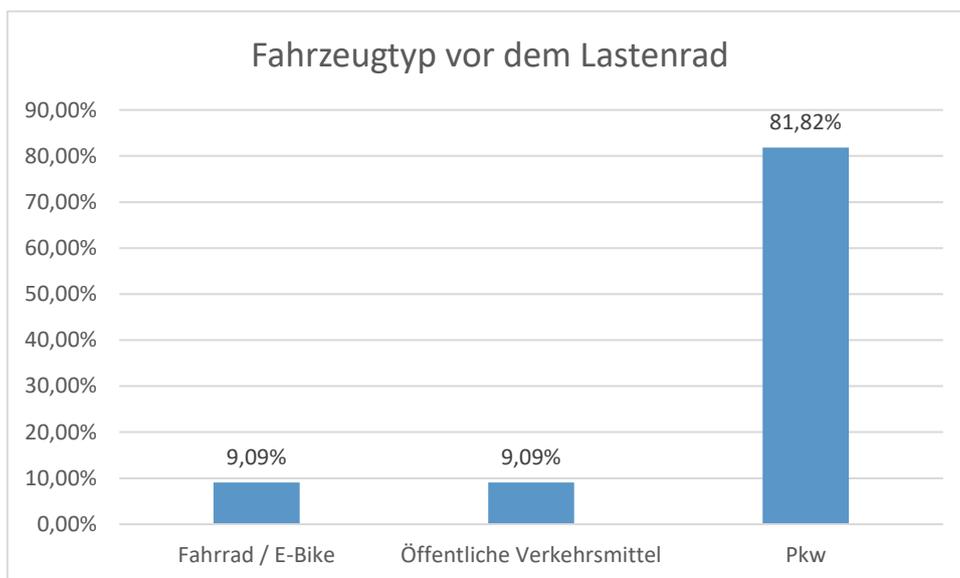


Abbildung 24: Welchen Fahrzeugtyp haben Sie VOR Anschaffung des Lastenrades bzw. Lastenpedelecs für die jetzt mit dem Lastenrad durchgeführten Fahrten für gewerbliche Fahrten hauptsächlich genutzt?

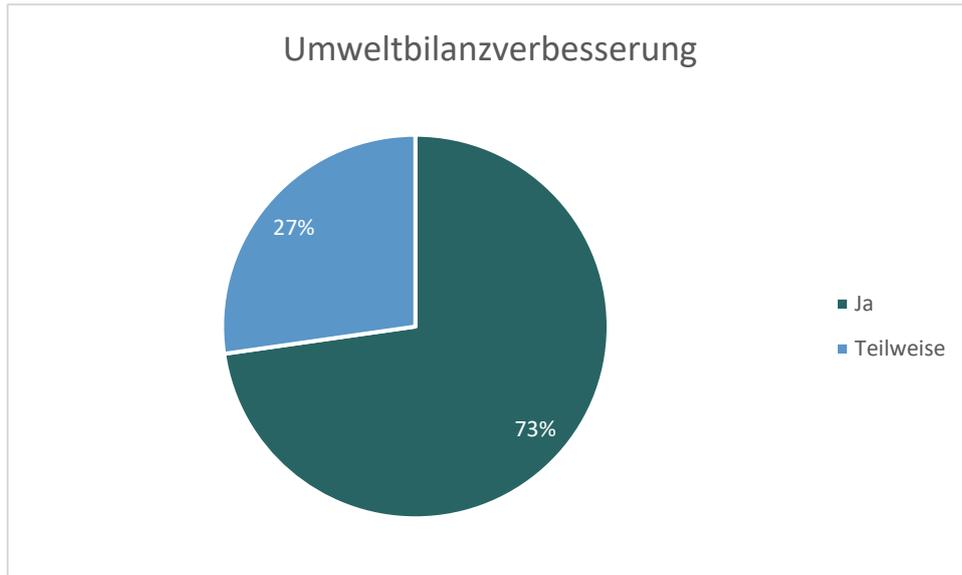


Abbildung 25: Hat sich nach Ihrer persönlichen Einschätzung die Umweltbilanz Ihres Betriebs / Ihrer Organisation seit Anschaffung des Lastenrades bzw. Lastenpedelecs positiv verbessert?